

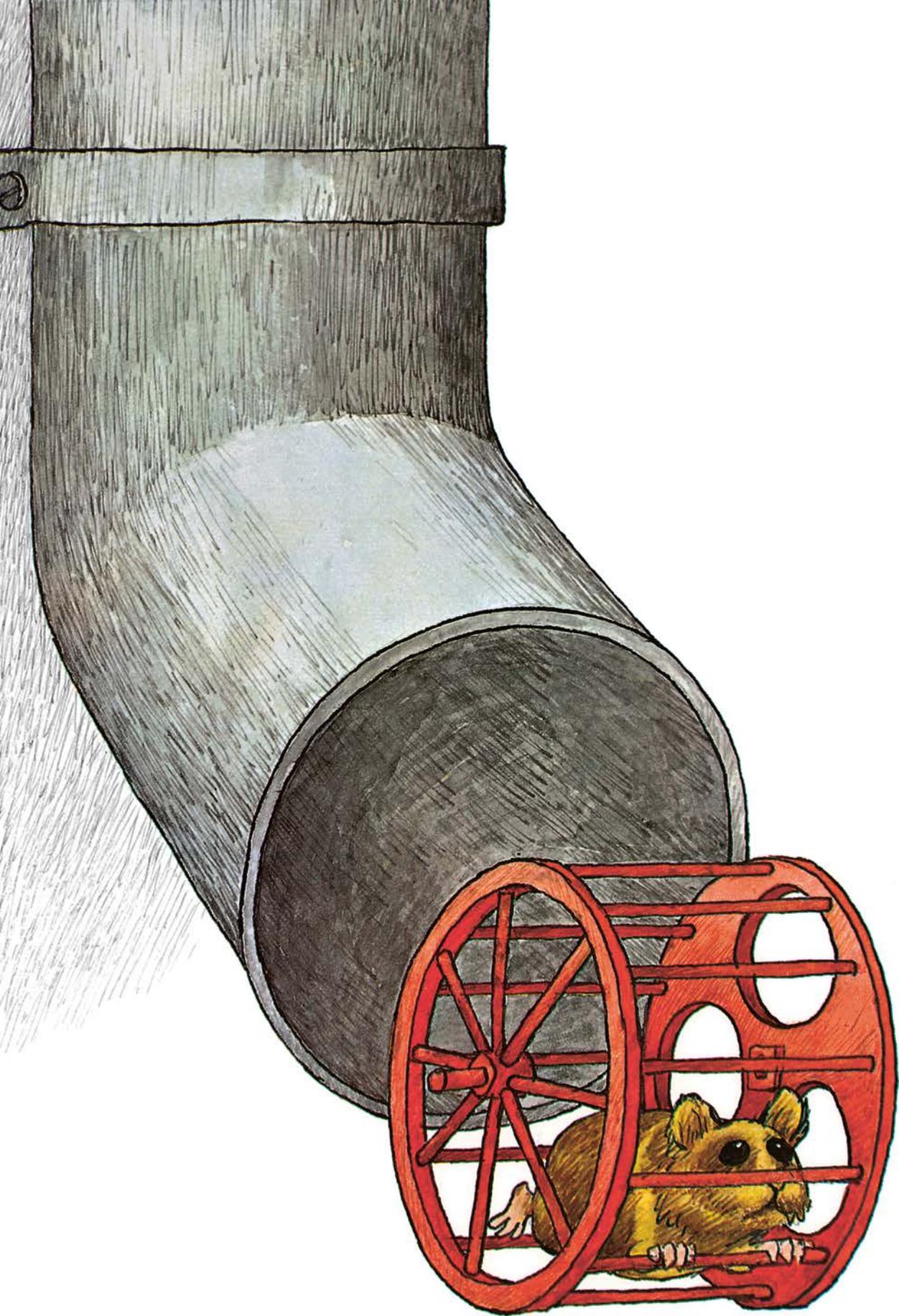
Luis Murschetz

# Der Hamster Radel

Diogenes

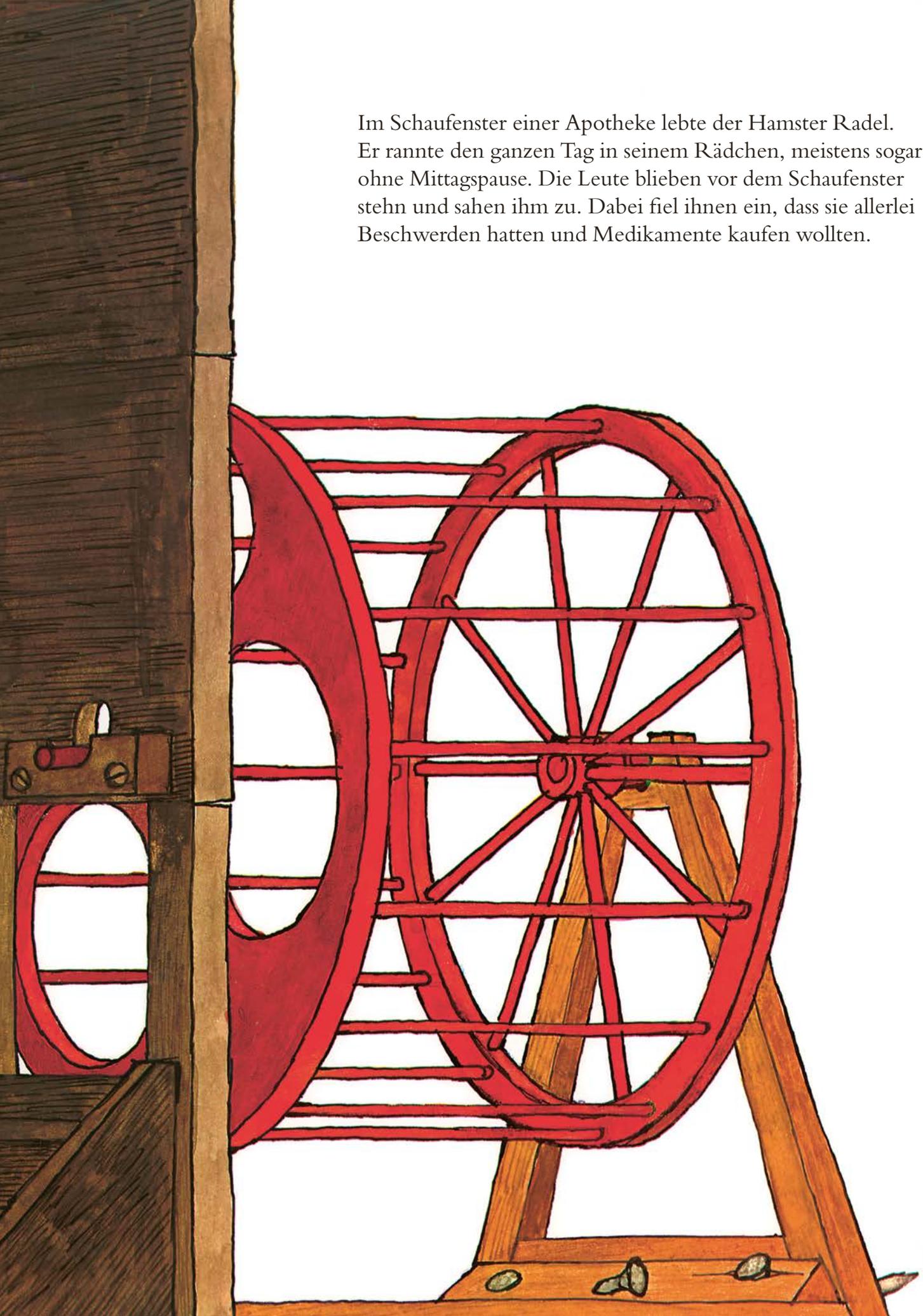
Für Annette

Alle Rechte vorbehalten  
Copyright © 1975  
Diogenes Verlag AG Zürich  
[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)  
30/19/21/1  
ISBN 978 3 257 01249 1



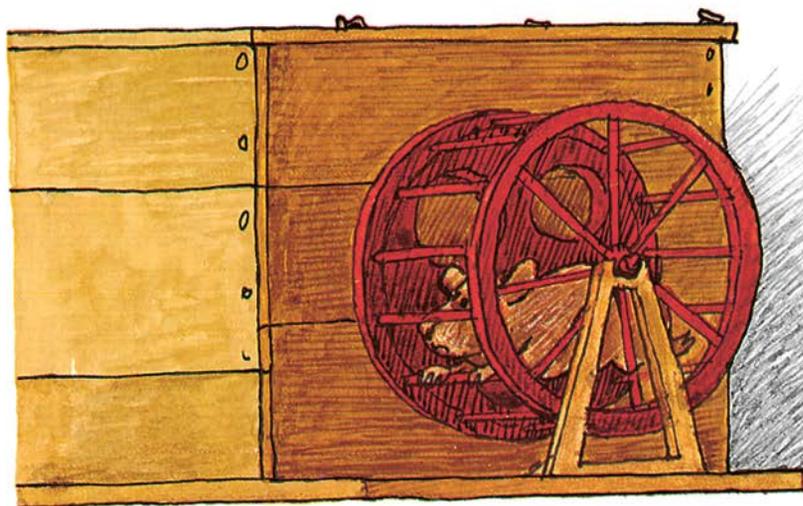
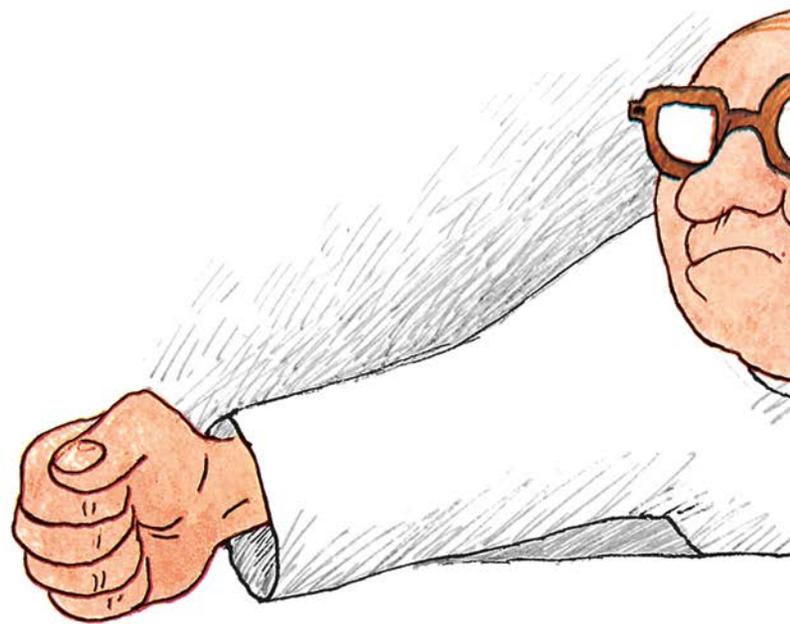


Im Schaufenster einer Apotheke lebte der Hamster Radel.  
Er rannte den ganzen Tag in seinem Rädchen, meistens sogar  
ohne Mittagspause. Die Leute blieben vor dem Schaufenster  
stehn und sahen ihm zu. Dabei fiel ihnen ein, dass sie allerlei  
Beschwerden hatten und Medikamente kaufen wollten.





THEKE



»Lauf, lauf!«, rief der Apotheker, wenn Radel stehen blieb und verschnaufen wollte. Dabei schlug er mit der Faust auf den Käfig. »Lauf, dafür bekommst du ja schließlich dein Futter!« Aber es waren nur wenige Körnchen, die Radel zu fressen bekam, und die schmeckten auch noch nach Tetracyclazetat. Das riecht ziemlich schlecht. Außerdem hatte er keinen einzigen Freund. Wie konnte er da glücklich sein? Sollte das immer so weitergehen?





# APOTHEKE

Eines Tages geschah ein schreckliches Unglück: Der Apotheker stapelte gerade seine Medizin ins oberste Regal, da stürzte er mit lautem Krach von der Leiter mitten ins Schaufenster. Das Glas zersprang in tausend Scherben, die Pillen, Tropfen und Schachteln flogen durch die Luft, und der Hamster Radel kullerte mit seinem Rad durch die zerbrochene Scheibe auf den Gehsteig.

